

**Landesinstitut für Statistik**Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 1 • 39100 Bozen  
Tel. 0471 41 84 00 • Fax 0471 41 84 19<https://astat.provinz.bz.it> • [astat@provinz.bz.it](mailto:astat@provinz.bz.it)Auszugsweiser oder vollständiger Nachdruck mit Quellenangabe (Herausgeber und Titel) gestattet  
Halbmonatliche Druckschrift, eingetragen mit Nr. 10 vom 06.04.89 beim Landesgericht Bozen  
Verantwortlicher Direktor: Timon Gärtner**Istituto provinciale di statistica**Via Canonico Michael Gamper 1 • 39100 Bolzano  
Tel. 0471 41 84 00 • Fax 0471 41 84 19<https://astat.provincia.bz.it> • [astat@provincia.bz.it](mailto:astat@provincia.bz.it)Riproduzione parziale o totale autorizzata con la citazione della fonte (titolo ed edizione)  
Pubblicazione quindicinale iscritta al Tribunale di Bolzano al n. 10 del 06.04.89  
Direttore responsabile: Timon Gärtner

# astatinfo

Nr. **39**

06/2019

## Umweltbewusstsein der Südtiroler - 2018

5. Juni 2019 - Internationaler  
Tag der Umwelt

Mehr als die Hälfte der Südtiroler  
Bevölkerung sorgt sich wegen des  
Klimawandels

Fragt man die Südtirolerinnen und Südtiroler, welche Umweltprobleme sie am meisten beunruhigen, so geben sie durchschnittlich vier Antworten pro Kopf. Bereits daran zeigt sich, dass die Bevölkerung sehr sensibel in Hinblick auf Umweltthemen ist.

Tab. 1

**Welche der folgenden Umweltprobleme beunruhigen Sie am meisten? - 2018**

Personen mit 14 Jahren und mehr

**Quali dei seguenti problemi ambientali la preoccupano maggiormente? - 2018**

Persone di 14 anni e oltre

	N	%	
Klimaänderung	232.000	52	Cambiamenti climatici
Luftverschmutzung	218.000	49	Inquinamento dell'aria
Verschmutzung von Flüssen, Meeren, Seen, Grundwasser	183.000	41	Inquinamento di fiumi, mari, laghi, falde
Produktion und Entsorgung von Abfällen	179.000	40	Produzione e smaltimento rifiuti
Erhöhter Treibhauseffekt, Ozonloch	174.000	39	Aumento dell'effetto serra, buco dell'ozono
Von den Menschen verursachte Katastrophen (Industrieunfälle)	150.000	34	Catastrofi provocate dall'uomo (incidenti industriali)
Aussterben einiger Pflanzen- und Tierarten	140.000	32	Estinzione di alcune specie vegetali/animali
Zerstörung der Wälder	117.000	26	Distruzione delle foreste
Bodenverschmutzung (z.B. durch Pestizide)	101.000	23	Inquinamento del suolo (es. da pesticidi)
Versiegen der natürlichen Rohstoffe der Erde	95.000	21	Esaurimento delle risorse naturali del mondo
Zerstörung der Landschaft	92.000	21	Rovina del paesaggio
Lärmbelastung	80.000	18	Inquinamento acustico
Bodenerosion (Überschwemmungen, Überflutungen)	65.000	15	Dissesto idrogeologico (alluvioni, inondazioni)
Elektromagnetische Belastung	65.000	15	Inquinamento elettromagnetico

## La sensibilità ambientale degli altoatesini - 2018

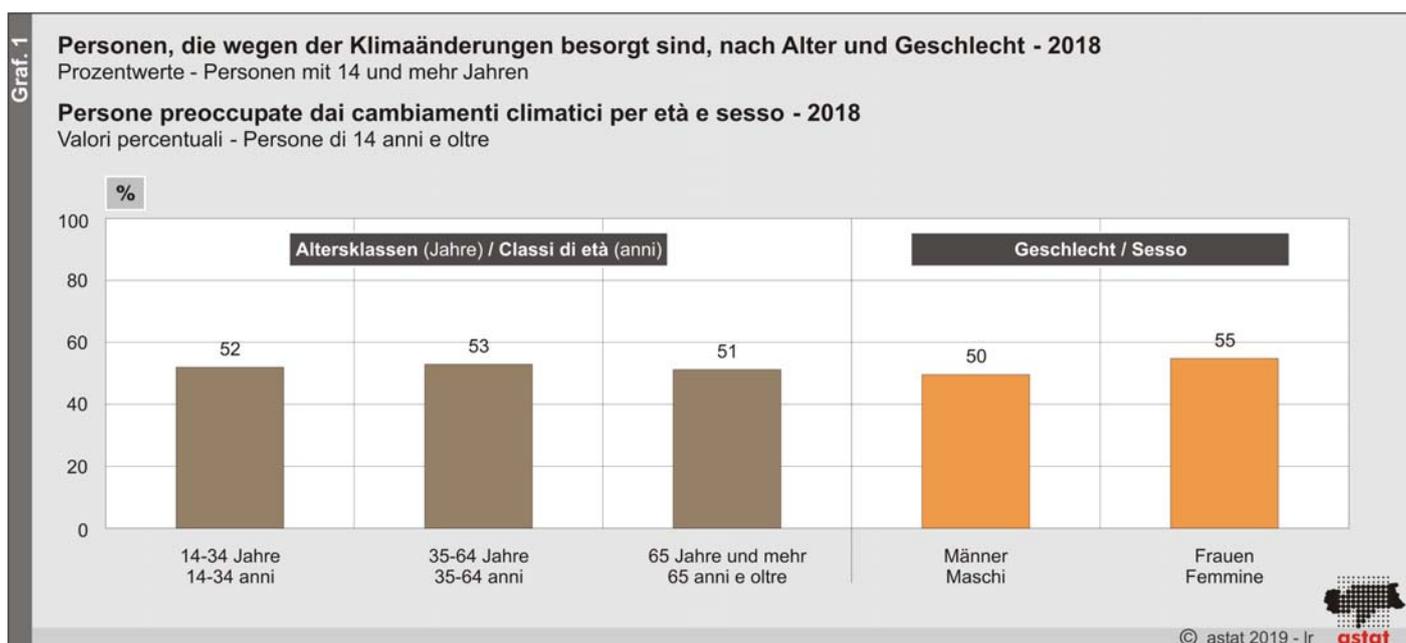
5 giugno 2019 - Giornata  
mondiale dell'ambiente

Oltre la metà degli altoatesini è  
preoccupata per i cambiamenti  
climatici

Alla domanda su quali problemi ambientali preoccupino gli altoatesini, gli intervistati danno in media quattro risposte a testa. Dunque, già da questo dato, gli altoatesini risultano essere molto sensibili alla tematica ambientale.

Die größten Sorgen machen sich die Südtirolerinnen und Südtiroler wegen der Klimaänderung (Erhöhung der durchschnittlichen Temperatur der Erde und Änderung der Niederschläge). Als beunruhigend wahrgenommen werden auch die Verschmutzung der Luft und der Gewässer (Flüsse, Meere und des Grundwassers), die Produktion und Entsorgung von Abfällen, der Treibhauseffekt (und das Ozonloch), die von den Menschen verursachten Katastrophen (Industrieunfälle, Ablassen von Erdöl oder anderen Giftstoffen) und die Gefahren für die Biodiversität (Aussterben von Pflanzen- und Tierarten). Die anderen Umweltprobleme werden jeweils von weniger als 30% der Befragten genannt.

In cima alle preoccupazioni troviamo i cambiamenti climatici (innalzamento della temperatura media del pianeta e variazione del regime delle precipitazioni); seguono nell'ordine: l'inquinamento di aria e acqua (fiumi, mari e falde), la produzione e smaltimento di rifiuti, l'effetto serra (e buco dell'ozono), le catastrofi provocate dall'uomo (incidenti industriali, sversamenti di petrolio o altre sostanze tossiche) e i rischi per la biodiversità (estinzione di specie vegetali e animali). Rimangono sotto il 30% le preoccupazioni per gli altri problemi ambientali.



Die jüngere Bevölkerung (die Erhebung wurde im Frühjahr 2018 durchgeführt) scheint sich nicht größere Sorgen über die Klimaentwicklung auf der Erde zu machen als die ältere. Darüber sollte man nachdenken.

I giovani (l'indagine è di primavera 2018) non sono affatto più preoccupati degli adulti per le evoluzioni del clima sul pianeta: un dato che fa riflettere.

Einzig die Frauen zeigen sich etwas besorgter als die Männer.

Solo le donne mostrano qualche preoccupazione in più rispetto agli uomini.

**Vorbildliches Verhalten: wenig Verschwendung und Einkauf von einheimischen Lebensmitteln**

Rund 87% der Südtirolerinnen und Südtiroler achten darauf, keinen Strom zu verschwenden und 85% versuchen, kein Wasser zu verschwenden. Die Ergebnisse zeigen auch, dass 90% darauf achten, kein Papier auf die Straßen zu werfen, während 10% hingegen angeben, nicht aufzupassen. Dieser Anteil steigt im Vergleich zu den früheren Erhebungen.

**Comportamenti virtuosi: pochi sprechi e acquisto di prodotti alimentari locali**

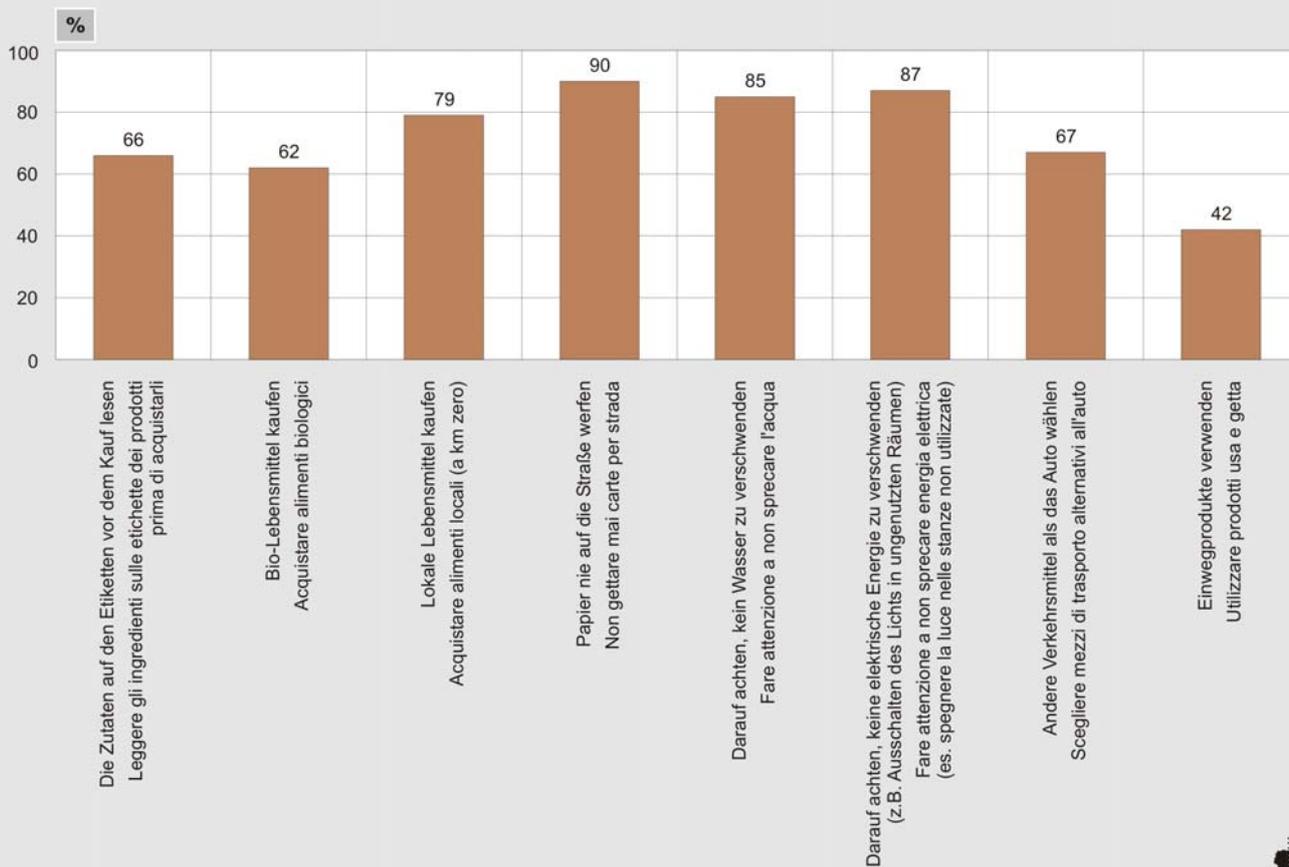
Ben l'87% degli altoatesini presta attenzione a non sprecare energia elettrica e l'85% fa attenzione a non sprecare l'acqua. Risulta anche che il 90% della popolazione non ha la cattiva abitudine di gettare carte per strada, mentre il 10% dice di farlo: quest'ultimo valore è in aumento rispetto a precedenti edizioni dell'indagine.

## Graf. 2 Wie oft kommt es vor, dass Sie eine der folgenden Verhaltensweisen anwenden? - 2018

Prozentwerte - Personen mit 14 und mehr Jahren

### Con che frequenza Le capita di adottare uno dei seguenti comportamenti? - 2018

Valori percentuali - Persone di 14 anni e oltre



© astat 2019 - Ir 

79% der Südtirolerinnen und Südtiroler kaufen, falls möglich, einheimische Produkte ein.

Weitere Verhaltensweisen könnten auf die Bemühungen hinweisen, durch die eigenen Essensgewohnheiten möglichst geringe Umweltwirkungen zu generieren. Sie könnten aber auch auf das Gesundheitsbewusstsein zurückzuführen sein (z.B. 66% lesen die Etiketten auf den Lebensmitteln durch). Der Einkauf von Bioprodukten ist in Südtirol sehr weit verbreitet (62%).

Il 79% degli altoatesini acquista, quando possibile, prodotti locali.

Altri comportamenti possono indicare la preoccupazione che le proprie abitudini alimentari producano un basso impatto ambientale, ma possono anche derivare da un'attenzione alla salute. Per esempio, il 66% legge le etichette dei generi alimentari. Molto diffuso (62%) risulta in Alto Adige l'acquisto di prodotti biologici.

## Anmerkungen zur Methodik

Die Daten entstammen der „Mehrzweckerhebung - Aspekte des täglichen Lebens“ des ISTAT, die jährlich durchgeführt und in Südtirol vom ASTAT betreut wird. Sie erfasst verschiedene soziale Aspekte der Haushalte und Einzelpersonen. Im Jahr 2018 wurde die Erhebung zwischen Februar und April durchgeführt und betraf eine Stichprobe von 528 Südtiroler Haushalten (1.271 tatsächlich durchgeführte Befragungen). Personen, die dauerhaft in Alters- und Pflegeheimen sowie anderen Gemeinschaftseinrichtungen untergebracht sind, sind von der Studie ausgeschlossen.

## Nota metodologica

I dati derivano dall'indagine "Multiscopo - aspetti della vita quotidiana" dell'ISTAT, che viene svolta annualmente in provincia di Bolzano dall'ASTAT e riguarda svariati aspetti sociali delle famiglie e degli individui. Nel 2018 è stata effettuata tra febbraio e aprile su un campione di 528 famiglie altoatesine, corrispondenti a 1.271 interviste individuali effettivamente realizzate. Dall'indagine sono escluse tutte le persone che vivono stabilmente in case di riposo e altre tipologie di convivenza.

Die Erhebung weist ein zweistufiges Stichprobendesign mit Schichtung der Einheiten der ersten Stufe auf. Bei diesen Einheiten handelt es sich um die Gemeinden und ihre einzige Schichtungsvariable ist die Einwohnerzahl. Die Einheiten der zweiten Stufe sind die Haushalte, die mit einer Einfachstichprobe, also ohne weitere Schichtung, aus den Bevölkerungsregistern ermittelt werden.

Bei der Berechnung der Endgewichte basiert die nachträgliche Schichtung auf den bekannten Gesamtwerten nach Geschlecht, einigen Altersklassen und Staatsbürgerschaften (in der Unterscheidung Inländer-Ausländer).

Die Rücklaufquote, der wichtigste Indikator für die Qualität einer Erhebung, beträgt 75%.

Der Standardfehler der Schätzungen liegt aufgrund der Stichprobengröße bei unter 1,5 Prozentpunkten. Die Breite der Konfidenzintervalle bei 95% beträgt weniger als 6 Prozentpunkte. Die Genauigkeit sinkt aufgrund der kleineren Stichprobe bei der Analyse nach Untergruppen.

Der Standardfehler liegt bei den veröffentlichten Schätzungen üblicherweise unter 25%.

Die geschätzten Prozentwerte werden auf die nächste Ganzzahl gerundet.

Wenn im Text von signifikanten Unterschieden die Rede ist, handelt es sich um ein Ergebnis der Chi-Quadrat- oder T-Student-Tests, denen alle Erhebungsergebnisse unterzogen wurden. Des Weiteren werden, um die für die Erklärung der auftretenden Phänomene wichtigen Variablen zu ermitteln, Modelle logistischer und linearer Regression verwendet.

L'indagine ha un disegno di campionamento a due stadi con stratificazione delle unità primarie. Le unità primarie sono costituite dai comuni e la sola variabile di stratificazione per essi è la dimensione demografica; le unità di secondo stadio sono le famiglie che vengono estratte dalle anagrafi con campionamento semplice, cioè senza ulteriore stratificazione.

Nella fase di costruzione dei pesi finali, la poststratificazione si basa sui totali noti per sesso, alcune classi di età e cittadinanza (nella dicotomica italiani-stranieri).

Il tasso di risposta, che rappresenta il più importante indicatore di qualità di un'indagine, è stato del 75%.

L'errore standard delle stime, data la dimensione campionaria, è inferiore a 1,5 punti percentuali, mentre l'ampiezza degli intervalli di confidenza al 95% non supera i 6 punti percentuali. La precisione delle stime diminuisce, a causa di un'inferiore dimensione campionaria, nell'analisi per sottogruppi.

L'errore standard relativo delle stime pubblicate non supera il 25%.

I valori percentuali stimati sono arrotondati all'intero più vicino.

Laddove nel testo si parla di differenze significative, tale esito deriva dai test Chi-quadrato oppure T-Student, ai quali sono stati sottoposti tutti i risultati dell'indagine. Inoltre, al fine di individuare le variabili rilevanti per la spiegazione dei fenomeni, si utilizzano modelli di regressione logistica e lineare.

#### **Hinweis für die Redaktion:**

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Stefano Lombardo (Tel. 0471 41 84 46)

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

#### **Indicazioni per la redazione:**

per ulteriori informazioni, si prega di rivolgersi a Stefano Lombardo (tel. 0471 41 84 46)

Riproduzione parziale o totale del contenuto, diffusione e utilizzazione dei dati, delle informazioni, delle tavole e dei grafici autorizzata soltanto con la citazione della fonte (titolo ed edizione).